

## 10. Landwirtschaftliche Gesamtrechnung ~ Les comptes économiques de l'agriculture

---

*Tabelle ~ Tableau*

*Seite ~ Page*

10.1	Produktionswert der Landwirtschaft zu laufenden Preisen Valeur de la production agricole aux prix courants .....	212
10.2	Vorleistungen der Landwirtschaft zu laufenden Preisen Consommation intermédiaire de l'agriculture aux prix courants .....	214
10.3	Die landwirtschaftliche Gesamtrechnung zu laufenden Preisen Les comptes économiques de l'agriculture aux prix courants .....	214
10.4	Schweizerisches Bruttonationaleinkommen zu laufenden Preisen Revenu national brut aux prix courants .....	216

### Methode und Definitionen

Die Landwirtschaftliche Gesamtrechnung (LGR) der Schweiz wird nach der Methode der Europäischen Union (EU) erstellt. Da diese Methode im Jahre 1997 revidiert wurde, hat auch die Schweiz die LGR-Reihen nach der neuen Methode 1 berechnet.

Die wichtigsten Änderungen sind:

- die Betriebe des Wirtschaftsbereichs Landwirtschaft (Grundgesamtheit) sind identisch mit jenen aus der Strukturhebung des Bundesamtes für Statistik (BFS), d. h. neu sind auch die Gartenbaubetriebe und die landwirtschaftlichen Dienstleistungsbetriebe inbegriffen;
- die Erfassung der Tätigkeiten wurde erweitert. Neu sind auch nicht landwirtschaftliche und vom Betrieb nicht trennbare Nebentätigkeiten (z. B. Käseherstellung, «schlaf im Stroh!») zu berücksichtigen;
- da das Bundeshofkonzept abgeschafft wurde, werden neu auch auf dem Betrieb produzierte und wiederverwendete Erzeugnisse (z. B. Raufutter) bewertet (sofern sie nicht in dieselbe Tätigkeitsklasse fallen). Deshalb wird der Produktionswert Gesamtproduktion anstatt Endproduktion genannt;
- die Produktion bzw. die Vorleistungen werden neu zu Herstellungs- (d. h. Preise inbegr. Subventionen jedoch ohne Steuern auf Produkten) bzw. zu Anschaffungspreisen (d. h. Preise ohne Subventionen jedoch inbegriffen Steuern auf Produkten) bewertet;

Zusätzliche Informationen finden sie im Handbuch der EU <sup>1</sup> oder in der spezifischen BFS-Publikation <sup>2</sup>. Aus dieser Publikation stammt auch die nachfolgende Beschreibung der Kontensequenz der LGR.

### Kontensequenz

Die LGR beschreibt den landwirtschaftlichen Produktionsprozess und das daraus hervorgehende Primäreinkommen. Dabei stützt sie sich auf die landwirtschaftlichen Betriebe als fachliche Einheit. Anders gesagt, der landwirtschaftliche Haushalt dient also nicht als Basiseinheit. Somit sind die Nebeneinkommen und die Verbrauchsausgaben dieser Haushalte nicht in der LGR enthalten. Da also die «institutionelle Einheit» nicht vollständig Berücksichtigung findet, kann lediglich eine Auswahl der Konten der laufenden Transaktionen aus der vollständigen Kontensequenz des Zentralrahmens der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen berechnet werden. Diese Konten beschreiben die Produktion und die Primärverteilung des Einkommens. Es handelt sich dabei um (siehe nachfolgende Darstellung):

- das Produktionskonto (Saldo = Wertschöpfung)
- das Einkommensentstehungskonto
- das Unternehmensgewinnkonto

Gewisse *Elemente des Vermögensbildungskontos* erscheinen ebenfalls in der Kontensequenz der LGR. Es handelt sich dabei um Elemente, die Änderungen im Bestand (Käufe minus Verkäufe bzw. Nettzugang, d. h. Bruttoanlageinvestitionen) an Vermögensgütern beschreiben, die für die landwirtschaftliche Produktion erforderlich sind (Gebäude, Maschinen, Anpflanzungen, Viehbestand). Dieses Kapitalkonto weist keinen Saldo aus.

### Méthode et définitions

Les comptes économiques de l'agriculture suisse (CEA) sont établis selon la méthode de l'Union européenne (UE). Cette méthode a été révisée en 1997. La Suisse a donc calculé les CEA selon la nouvelle méthode 1.

Les principales modifications sont :

- les exploitations de la branche économique agricole (univers) sont assimilées à celles du relevé des structures de l'Office fédéral de la statistique (OFS) et comprennent désormais les exploitations horticoles et les entreprises de services agricoles ;
- la saisie des activités a été élargie. Elle prend désormais en compte les activités secondaires non agricoles et indissociables de l'exploitation (par exemple la fabrication du fromage, « Aventure sur la paille ») ;
- comme le concept de ferme nationale a été supprimé, les produits de l'exploitation réutilisés (p. ex. fourrage grossier) sont désormais évalués (dans la mesure où ils ne tombent pas dans la même classe d'activité). Raison pour laquelle, la valeur de production est désignée production globale au lieu de production finale ;
- la production, soit la consommation intermédiaire est désormais évaluée aux prix de base (c.-à-d. prix avec subventions, mais sans impôts sur les produits) respectivement aux prix d'acquisition (c.-à-d. aux prix avec impôts mais sans subventions sur les produits) ;

Vous trouverez des informations complémentaires dans le manuel de l'UE <sup>1</sup> ou dans la publication spécifique OFS <sup>2</sup>. La description ci-après de la séquence comptable des CEA est tirée de cette publication.

### Séquence comptable

Les CEA se concentrent sur la description du processus de production agricole et du revenu primaire qui s'en dégage, basé sur des unités d'activité économique, les « exploitations agricoles ». Pour simplifier, le « ménage agricole » n'est pas l'unité de base, donc les revenus annexes et les dépenses de consommation des ménages ne sont pas enregistrés dans les CEA. L'unité « institutionnelle » n'étant pas observée dans son entier, seul un choix de comptes des opérations courantes de la séquence complète du cadre central des Comptes nationaux, décrivant la production et la distribution primaire du revenu, peut être pris en considération (voir le schéma ci-dessous) :

- le compte de production (solde = valeur ajoutée)
- le compte d'exploitation
- le compte du revenu d'entreprise

Des *éléments du compte de capital*, décrivant les variations du patrimoine (acquisitions moins cessions, soit la formation brute de capital fixe, les « investissements ») en actifs non financiers nécessaires à la production agricole (bâtiments, machines, plantations, bétail) sont également mesurés. Ce compte de capital incomplet n'est pas soldé.

<sup>1</sup> Handbuch zur Landwirtschaftlichen und Forstwirtschaftlichen Gesamtrechnung LGR/FGR 97 (Rev. 1.1), Eurostat, Luxembourg 2000

<sup>2</sup> Einblicke in die schweizerische Landwirtschaft 2003, BFS, Neuenburg 2003

<sup>1</sup> Manuel des comptes économiques de l'Agriculture et de la Sylviculture CEA/CES 97 (Rév. 1.1), Eurostat, Luxembourg 2000

<sup>2</sup> Reflets de l'agriculture suisse 2003, OFS, Neuchâtel 2003

### Produktionskonto

Das Produktionskonto zeichnet die mit dem Produktionsprozess verbundenen Waren- und Dienstleistungsstransaktionen nach.

In der LGR umfasst *die Produktion* auf der Aufkommenseite den Wert sämtlicher landwirtschaftlicher Waren und Dienstleistungen, welche die landwirtschaftlichen Einheiten bereitstellen. Die landwirtschaftlichen Dienstleistungen beinhalten insbesondere die Lohnarbeiten für Dritte (z. B. Saat und Ernte). Die nicht trennbaren nichtlandwirtschaftlichen Nebentätigkeiten sind Tätigkeiten wie die Verarbeitung von Mostobst, Fleisch oder Milch auf dem Hof oder Dienstleistungen, wie Strassenrand- und Landschaftspflege, die Haltung von Pensionstieren (Pferde) sowie die Übernachtungen von Touristen (Schlaf im Strohl). Die landwirtschaftlichen Einheiten produzieren diese Waren und Dienstleistungen entweder für andere Wirtschaftseinheiten (Verkäufe, Eigenkonsum der landwirtschaftlichen Haushalte), verwenden sie als Vorleistungen für eine andere eigene Tätigkeit (z. B. Futter zur Milchproduktion), oder sie setzen sie für selbsterstellte Anlagen ein (Anpflanzungen und Nutztiere).

Die *Vorleistungen* umfassen verwendungsseitig alle für die Produktion eingesetzten und in deren Verlauf entweder weiterverarbeiteten oder aufgebrauchten Waren und Dienstleistungen (Dünger, Samen, Unterhaltungsdienstleistungen, usw.).

Der *Saldo* des Produktionskontos – die Bruttowertschöpfung (BWS) – ist eine zentrale Größe des Systems. Die BWS entspricht im Sinne der LGR dem Wert, den alle landwirtschaftlichen Einheiten zusammen geschaffen haben. Fasst man die BWS aller Branchen einer Volkswirtschaft zusammen, ergibt sich ein wichtiges Aggregat: das Bruttoinlandprodukt. Der Saldo des Produktionskontos kann brutto oder netto ausgewiesen werden; im ersten Fall sind die *Abschreibungen* (d. h. die Abnutzung der für die Produktion eingesetzten Aktiven) im Saldo enthalten, im zweiten Fall nicht.

### Einkommensentstehungskonto

Das Einkommensentstehungskonto analysiert die Bildung des direkt aus dem Produktionsprozess hervorgehenden Einkommens und dessen Verteilung auf die Arbeitskräfte und die öffentlichen Haushalte (Gütersteuern und -subventionen). Aufkommenseitig beschreibt es die Wertschöpfung, verwendungsseitig finden sich die Arbeitnehmerentgelte (Bruttolöhne und -gehälter, Sozialbeiträge der Arbeitgeber) sowie der Saldo der Gütersteuern (Motorfahrzeug-, Grundsteuern, usw.) MINUS die Gütersubventionen (Direktzahlungen, ökologische Beiträge, usw.). Der Saldo setzt sich aus dem Betriebsüberschuss und den Selbständigeneinkommen zusammen. Letzterer spielt in der Landwirtschaft eine wichtige Rolle, umfasst er doch die Verdienste der Familien und Selbständigen, die sich nicht als Unternehmen organisiert haben.

### Unternehmensgewinnkonto

Im Unternehmensgewinnkonto werden die Umverteilungsströme aufgezeichnet, die durch die Bezahlung für aufgenommenes Kapital (Schuldzinsen) und gemieteten Boden (Pacht) entstehen. Der Saldo – der Nettounternehmensgewinn – ist mit dem mikroökonomischen Begriff des landwirtschaftlichen Einkommens vergleichbar.

### Le compte de production

Le compte de production montre les opérations sur biens et services relatives au processus de production.

*La production*, en ressources, contient la valeur de l'ensemble des biens et services agricoles fournis par les unités agricoles. La production de services agricoles contient en particulier les travaux pour tiers (p. ex. pour les semences et les récoltes). Les activités secondaires non agricoles non séparables incluent en particulier les jus issus des fruits de cidrerie transformés sur les exploitations agricoles (fluctuant avec les récoltes fruitières), la production de saucissons et autres produits carnés, la transformation laitière à la ferme, les travaux pour tiers en dehors de la branche agricole (comme l'entretien des bords de route et du paysage), la pension d'animaux domestiques (chevaux) et le programme agro-touristique « Aventure sur la paille ». Les unités agricoles fournissent ces biens et services soit à d'autres unités de l'économie (ventes, autoconsommation des ménages agricoles), soit en tant que biens de consommation intermédiaire d'une autre activité propre (fourrages pour production laitière), soit enfin comme production de biens de capital fixe pour usage propre (plantations et animaux de rente).

*La consommation intermédiaire* (en emplois) contient tous les biens et services utilisés au cours de la production et qui sont transformés ou entièrement consommés au cours du processus de production (engrais, semences, services d'entretien, etc.).

Le *solde* du compte de production est l'un des principaux soldes du système comptable : la valeur ajoutée brute, qui correspond, du point de vue des CEA, à la valeur créée par toutes les unités agricoles. En agrégeant toutes les branches d'une économie, on obtient un agrégat essentiel : le produit intérieur brut. Le solde du compte peut être brut ou net, selon que *la consommation de capital fixe* est déjà considérée ou non (l'usure des actifs engagés dans la production).

### Le compte d'exploitation

Le compte d'exploitation est le premier élément qui analyse la formation de revenus issus directement du processus de production et sa répartition entre le facteur « travail » et les administrations publiques (impôts et subventions sur la production). En ressources, nous retrouvons la valeur ajoutée, et en emplois, la rémunération des salariés (salaires et traitements bruts, cotisations sociales à la charge des employeurs) et le « solde » des impôts sur la production (taxes pour les véhicules à moteur, impôts fonciers, etc.) MOINS les subventions sur la production (paiements directs, contributions écologiques, etc.). Le solde du compte est composite : revenu d'exploitation / revenu mixte ; car ce dernier, particulièrement important en agriculture, contient un élément de rétribution des familles et des indépendants qui ne sont pas constitués en sociétés.

### Le compte du revenu d'entreprise

Avec le compte du revenu d'entreprise, le capital emprunté (intérêt de la dette) et les terres en location (fermages) sont rétribués. Le solde « revenu d'entreprise net » peut être assimilé à la notion micro-économique de « revenu agricole ».

**Darstellung der landwirtschaftlichen Gesamtrechnung: Die Kontensequenz**

**Schéma des comptes économiques de l'agriculture : la séquence des comptes**

Produktionskonto	
Verwendung	Aufkommen
Vorleistungen zu Preisen mit Steuern aber ohne Subventionen auf Produkten  = Vorleistungen zu Anschaffungspreisen	Produktion zu Preisen ohne Steuern aber mit Subventionen auf Produkten  = Produktionswert zu Herstellungspreisen
Wertschöpfung (Saldo 1)	

Compte de production	
Emplois	Ressources
Consommation intermédiaire aux prix avec impôts mais sans subventions sur les produits  = Consommation intermédiaire aux prix d'acquisition	Production aux prix sans impôts mais avec subventions sur les produits  = Valeur de la production aux prix de base
Valeur ajoutée (solde 1)	

Einkommensentstehungskonto <sup>2</sup>	
Verwendung	Aufkommen
Arbeitnehmerentgelt  Sonstige Produktionsabgaben	Wertschöpfung
Betriebsüberschuss / Selbständigeneinkommen (Saldo 1)	Sonstige Subventionen

Compte d'exploitation <sup>2</sup>	
Emplois	Ressources
Rémunération des salariés  Autres impôts sur la production	Valeur ajoutée
Excédent d'exploitation / revenu mixte (solde 1)	Autres subventions sur la production

Unternehmensgewinnkonto <sup>2</sup>	
Verwendung	Aufkommen
Gezahlte Pachten  Gezahlte Zinsen	Betriebsüberschuss / Selbständigeneinkommen
Unternehmensgewinn (Saldo 1)	Empfangene Zinsen

Compte du revenu d'entreprise <sup>2</sup>	
Emplois	Ressources
Fermages à payer  Intérêts à payer	Excédent d'exploitation / revenu mixte
Revenu d'entreprise (solde 1)	Intérêts à recevoir

1 Der Saldo kann netto oder brutto sein, je nachdem ob die Abschreibungen abgezogen bzw. nicht abgezogen sind.

2 Das Einkommensentstehungskonto verteilt das Einkommen auf die Produktionsfaktoren Arbeit bzw. Boden und Kapital. Da in der schweizerischen Landwirtschaft fast alle Betriebe Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Familienbetriebe) sind, können Arbeitsentgelt des Betriebsleiters und dessen nicht entlohnte Familienmitglieder und Unternehmensgewinn nicht getrennt werden. Der Saldo ist ein gemischtes Einkommen und wird Selbständigeneinkommen (anstatt Betriebsüberschuss) genannt. Aus demselben Grund ist der Saldo des Unternehmensgewinnkonto kein reiner Gewinn. Der Unternehmensgewinn des Bereichs Landwirtschaft beinhaltet das Einkommen der landwirtschaftlichen Unternehmen für die Entschädigung der auf dem Betrieb geleisteten und nicht entlohnten Familienarbeit und dem im Unternehmen investierten Eigenkapital und -boden.

1 Le solde peut être net ou brut, suivant que les amortissements sont déduits ou non.

2 Le compte d'exploitation répartit le revenu sur les facteurs de production travail, terres et capital. Comme dans l'agriculture suisse, presque toutes les exploitations sont des entreprises sans personnalité juridique propre (exploitation familiale), la rémunération du travail du chef d'exploitation et des membres de sa famille non salariés ainsi que le revenu de l'entreprise sont indissociables. Le solde est désigné revenu mixte au lieu d'excédent d'exploitation. Raison pour laquelle, le solde du compte du revenu d'entreprise n'est pas un bénéfice. Le revenu d'entreprise dans le domaine de l'agriculture comprend le revenu de l'entreprise agricole pour la rémunération du travail fourni dans l'exploitation également par la main d'œuvre familiale non salariée, du terrain et du capital propre investis dans l'entreprise.

## 10. Landwirtschaftliche Gesamtrechnung ~ Les comptes économiques de l'agriculture

### 10.1 Produktionswert der Landwirtschaft zu laufenden Preisen Valeur de la production agricole aux prix courants

In tausend CHF ~ En milliers de CHF

Produkte	1990	2000	2005	2010	2011	2012
Getreide (einschl. Saatgut)	1 138 663	619 958	448 892	374 131	386 290	370 976
Weizen, Spelz, Wintermenggetreide	546 751	350 989	259 876	245 350	255 336	244 940
Roggen	16 944	10 331	3 901	4 963	4 549	3 779
Übrige Getreide	574 968	258 637	185 115	123 818	126 406	122 257
Handelsgewächse	257 772	263 013	284 733	243 880	288 002	257 615
Ölsaaten und Ölfrüchte (einschl. Saatgut)	88 093	65 615	87 997	83 367	94 955	90 505
Eiweißpflanzen (einschl. Saatgut)	8 463	8 466	14 341	9 912	9 486	9 066
Rohtabak	13 384	17 990	22 830	18 404	19 095	16 551
Zuckerrüben	146 570	165 831	154 747	126 879	158 772	136 044
Sonstige Handelsgewächse	1 263	5 112	4 817	5 318	5 694	5 449
Futterpflanzen	1 754 168	1 345 901	1 169 218	1 039 116	946 462	1 041 874
Erzeugnisse des Gemüse- und Gartenbaus	1 198 308	1 323 245	1 218 674	1 400 535	1 396 644	1 422 112
Frischgemüse	381 218	468 399	528 819	647 198	671 301	673 699
Pflanzen und Blumen	817 090	854 846	689 855	753 338	725 342	748 414
Kartoffeln (einschl. Pflanzkartoffeln)	277 867	207 017	177 114	179 511	188 095	180 496
Obst	706 423	643 368	496 360	514 742	600 207	535 975
Frischobst, inbegr. Tafeltrauben	326 487	365 460	282 824	293 451	368 137	331 619
Weintrauben	379 935	277 909	213 536	221 291	232 070	204 356
Wein	503 882	437 986	413 253	451 114	462 716	435 104
Sonstige pflanzliche Erzeugnisse	25 305	28 197	28 283	50 022	62 065	69 394
<b>Pflanzen und pflanzliche Erzeugnisse</b>	<b>5 862 388</b>	<b>4 868 686</b>	<b>4 236 529</b>	<b>4 253 052</b>	<b>4 330 480</b>	<b>4 313 545</b>
Tiere	3 878 363	2 542 459	2 423 745	2 458 042	2 430 301	2 391 154
Rinder	1 969 287	1 201 317	1 176 470	1 216 634	1 235 099	1 246 972
Schweine	1 633 850	1 086 177	975 331	938 742	880 438	824 875
Einhufer	13 116	4 029	4 547	2 433	2 737	1 851
Schafe	56 211	52 287	47 795	37 095	40 553	37 843
Ziegen	971	2 383	3 302	2 058	2 593	2 298
Geflügel	170 891	182 773	205 507	246 742	256 385	266 391
Sonstige Tiere (Hirsche, Kaninchen, Bienen)	34 038	13 493	10 793	14 338	12 497	10 924
Tierische Erzeugnisse	3 555 161	2 748 068	2 516 747	2 317 355	2 369 274	2 287 102
Milch	3 336 290	2 563 172	2 329 301	2 109 672	2 152 021	2 074 858
Eier	206 354	178 100	179 538	201 671	204 139	207 279
Sonstige tierische Erzeugnisse	12 517	6 796	7 908	6 012	13 113	4 965
<b>Tiere und tierische Erzeugnisse</b>	<b>7 433 523</b>	<b>5 290 527</b>	<b>4 940 492</b>	<b>4 775 397</b>	<b>4 799 575</b>	<b>4 678 256</b>
<b>Produktion landwirtschaftlicher Güter</b>	<b>13 295 911</b>	<b>10 159 213</b>	<b>9 177 020</b>	<b>9 028 449</b>	<b>9 130 055</b>	<b>8 991 801</b>
Produktion landwirtschaftlicher Dienstleistungen	408 934	560 053	637 037	655 061	662 054	681 647
Landwirtschaftliche Dienstleistungen	408 934	529 427	606 705	655 061	662 054	681 647
Verpachtung von Milchquoten	-	30 626	30 333	-	-	-
<b>Landwirtschaftliche Produktion</b>	<b>13 704 845</b>	<b>10 719 267</b>	<b>9 814 058</b>	<b>9 683 511</b>	<b>9 792 109</b>	<b>9 673 449</b>
Nichtlandwirtschaftliche Nebentätigkeiten (nicht trennbar)	353 598	357 739	293 632	363 553	381 386	410 145
Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse	286 498	186 228	192 624	206 972	203 222	189 291
Sonstige nicht trennbare Nebentätigkeiten (Güter und Dienstleistungen)	67 100	171 511	101 008	156 581	178 164	220 854
<b>Produktionswert des landwirtschaftlichen Wirtschaftsbereichs</b>	<b>14 058 443</b>	<b>11 077 006</b>	<b>10 107 689</b>	<b>10 047 063</b>	<b>10 173 496</b>	<b>10 083 594</b>

\* provisorisch, \*\* Schätzung

Bundesamtes für Statistik (BFS)

## 10. Landwirtschaftliche Gesamtrechnung ~ Les comptes économiques de l'agriculture

2013	2014	2015	2016	2017*	2018**	Produits
342 792	367 365	369 913	299 510	369 324	316 894	Céréales (y compris semences)
228 637	240 960	244 486	187 327	242 112	200 738	Blé, épeautre, méteil
3 847	4 622	4 209	3 027	4 203	3 946	Seigle
110 308	121 783	121 218	109 156	123 009	112 209	Autres céréales
250 381	282 574	247 874	220 000	250 241	234 237	Plantes industrielles
92 269	98 942	91 984	84 067	92 863	90 397	Oléagineux (y compris semences)
9 029	9 314	11 204	8 900	10 995	11 572	Protéagineux (y compris semences)
16 499	15 719	16 185	16 158	18 084	16 485	Tabac brut
127 307	153 311	123 087	104 633	122 710	109 604	Betteraves sucrières
5 277	5 287	5 414	6 241	5 589	6 178	Autres plantes industrielles
967 333	914 503	973 052	998 337	940 749	982 745	Plantes fourragères
1 380 833	1 447 708	1 401 512	1 393 066	1 405 053	1 389 371	Produits maraîchers et horticoles
691 500	736 320	720 643	716 316	715 461	693 753	Légumes frais
689 332	711 388	680 869	676 750	689 592	695 617	Plantes et fleurs
171 165	176 716	163 122	152 838	170 207	169 809	Pommes de terre (y compris semences)
502 649	579 728	523 481	569 411	466 381	612 075	Fruits
329 490	382 897	336 547	333 774	287 509	375 540	Fruits frais, y compris raisins de table
173 160	196 830	186 934	235 637	178 872	236 536	Raisins de cuve
387 302	406 327	391 269	470 268	413 642	492 681	Vins
74 080	76 770	78 644	81 258	110 561	109 493	Autres produits végétaux
4 076 535	4 251 690	4 148 868	4 184 688	4 126 157	4 307 304	Plantes et produits végétaux
2 682 748	2 673 980	2 539 830	2 669 509	2 645 873	2 655 231	Animaux
1 288 236	1 317 820	1 358 115	1 399 028	1 380 417	1 415 926	Bovins
1 052 063	1 001 867	821 305	892 372	888 319	851 975	Porcins
1 516	1 038	1 179	2 285	1 402	2 448	Équidés
38 148	40 233	40 783	46 891	46 302	48 179	Ovins
2 505	2 236	2 551	2 684	2 615	2 666	Caprins
286 931	298 072	305 806	317 298	318 970	326 342	Volailles
13 350	12 714	10 090	8 950	7 847	7 695	Autres animaux (cerfs, lapins, abeilles)
2 438 583	2 625 081	2 392 341	2 305 444	2 380 813	2 434 100	Produits animaux
2 199 860	2 377 502	2 120 435	2 044 486	2 104 169	2 152 870	Lait
229 850	238 080	251 630	248 955	255 164	268 905	Œufs
8 874	9 499	20 277	12 004	21 480	12 325	Autres produits animaux
5 121 331	5 299 061	4 932 171	4 974 953	5 026 687	5 089 331	Animaux et produits animaux
9 197 867	9 550 751	9 081 039	9 159 641	9 152 844	9 396 636	Production de biens agricoles
684 515	705 624	721 207	720 347	724 806	748 653	Production de services agricoles
684 515	705 624	721 207	720 347	724 806	748 653	Services agricoles
-	-	-	-	-	-	Location de quotas laitiers
9 882 382	10 256 375	9 802 247	9 879 988	9 877 650	10 145 289	Production agricole
429 599	434 280	410 703	423 361	433 254	442 338	Activités secondaires non agricoles (non séparables)
185 690	187 884	184 620	189 059	184 518	186 143	Transformation de produits agricoles
243 909	246 396	226 083	234 301	248 736	256 194	Autres activités secondaires non séparables (biens et services)
<b>10 311 981</b>	<b>10 690 655</b>	<b>10 212 949</b>	<b>10 303 349</b>	<b>10 310 904</b>	<b>10 587 627</b>	<b>Valeur de la production de la branche agricole</b>

\*provisoire, \*\* estimation

Office fédéral de la statistique (OFS)

## 10. Landwirtschaftliche Gesamtrechnung ~ Les comptes économiques de l'agriculture

### 10.2 Vorleistungen der Landwirtschaft zu laufenden Preisen Consommation intermédiaire de l'agriculture aux prix courants

In tausend CHF ~ En milliers de CHF

Vorleistungsart	1990	2000	2005	2010	2011	2012
Saat- und Pflanzgut	346 775	338 006	286 105	302 664	291 065	292 451
Energie, Schmierstoffe	322 832	401 569	431 563	450 759	480 870	503 725
Dünge- und Bodenverbesserungsmittel	251 179	141 336	181 939	194 471	199 126	203 161
Pflanzenbehandlungs- und Schädlings- bekämpfungsmittel	140 503	132 552	126 012	125 234	126 165	124 493
Tierarzt und Medikamente	150 137	160 912	180 890	212 698	202 484	202 764
Futtermittel	3 663 219	2 925 216	2 558 848	2 450 417	2 488 744	2 423 187
bei landwirtschaftlichen Einheiten	39 259	30 460	40 864	35 993	39 870	42 693
gekauft						
ausserhalb des Wirtschaftsbereichs	1 752 677	1 516 122	1 410 844	1 476 386	1 531 645	1 510 598
gekauft						
innerbetrieblich erzeugte und	1 871 283	1 378 634	1 107 140	938 038	917 229	869 897
verbrauchte Futtermittel						
Instandhaltung von Maschinen und Geräten	348 995	380 259	461 142	503 259	509 028	514 241
Instandhaltung von baulichen Anlagen	119 157	120 764	187 942	192 972	208 019	210 895
Landwirtschaftliche Dienstleistungen	408 934	560 053	637 037	655 061	662 054	681 647
Sonstige Güter und Dienstleistungen	823 564	989 148	959 185	1 078 626	1 061 061	1 101 427
FISIM (unterstellte Bankgebühr)	33 961	99 735	61 979	49 493	51 017	49 956
<b>Vorleistungen</b>	<b>6 609 256</b>	<b>6 249 550</b>	<b>6 072 642</b>	<b>6 215 653</b>	<b>6 279 634</b>	<b>6 307 947</b>

<sup>sd</sup> halbdefinitiv, \* provisorisch, \*\* Schätzung

Bundesamtes für Statistik (BFS)

### 10.3 Die landwirtschaftlichen Gesamtrechnungen zu laufenden Preisen Les comptes économiques de l'agriculture aux prix courants

In tausend CHF ~ En milliers de CHF

Produkte	1990	2000	2005	2010	2011	2012
Produktionswert	14 058 443	11 077 006	10 107 689	10 047 063	10 173 496	10 083 594
Vorleistungen	6 609 256	6 249 550	6 072 642	6 215 653	6 279 634	6 307 947
<b>Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen</b>	<b>7 449 187</b>	<b>4 827 455</b>	<b>4 035 048</b>	<b>3 831 411</b>	<b>3 893 862</b>	<b>3 775 647</b>
Abschreibungen	1 991 125	1 977 975	2 058 991	2 142 119	2 111 809	2 073 122
für Ausrüstungsgüter	982 537	1 013 043	1 078 482	1 154 213	1 100 397	1 081 144
für Bauten	926 054	853 306	855 718	855 951	882 302	860 683
für Anpflanzungen	79 241	96 133	98 430	106 580	106 980	108 056
Sonstige	3 292	15 492	26 362	25 376	22 129	23 240
<b>Nettowertschöpfung zu Herstellungspreisen</b>	<b>5 458 063</b>	<b>2 849 480</b>	<b>1 976 057</b>	<b>1 689 292</b>	<b>1 782 054</b>	<b>1 702 525</b>
Sonstige Subventionen	696 342	2 219 949	2 570 770	2 876 449	2 912 036	2 926 453
Sonstige Produktionsabgaben	27 244	92 877	123 699	130 113	136 686	151 996
<b>Nettowertschöpfung zu Faktorkosten (Faktoreinkommen)</b>	<b>6 127 161</b>	<b>4 976 552</b>	<b>4 423 127</b>	<b>4 435 627</b>	<b>4 557 403</b>	<b>4 476 981</b>
Arbeitnehmerentgelt	1 192 072	1 161 016	1 172 845	1 231 087	1 235 364	1 257 472
Gezahlte Pachten	181 845	218 376	225 991	233 810	234 184	235 012
Gezahlte Zinsen	498 130	286 317	261 107	277 143	258 870	245 159
Empfangene Zinsen	49 518	30 462	9 542	10 427	10 597	10 981
<b>Nettounternehmensgewinn und Arbeitsentgelt der nicht entlohnten Familienarbeitskräfte</b>	<b>4 304 633</b>	<b>3 341 305</b>	<b>2 772 725</b>	<b>2 704 015</b>	<b>2 839 581</b>	<b>2 750 319</b>

<sup>sd</sup> halbdefinitiv, \* provisorisch, \*\* Schätzung

Bundesamtes für Statistik (BFS)

## 10. Landwirtschaftliche Gesamtrechnung ~ Les comptes économiques de l'agriculture

2013	2014	2015	2016 <sup>sd</sup>	2017*	2018**	Produits
294 373	295 866	296 956	300 866	299 695	303 512	Semences et plants
507 603	510 761	489 914	447 553	484 357	534 017	Énergie, lubrifiants
205 243	202 604	194 431	184 269	178 700	186 197	Engrais et amendements
126 724	134 129	136 223	132 855	128 925	127 744	Produits de protection des cultures et antiparasitaires
203 479	197 602	194 282	193 334	192 583	190 868	Dépenses vétérinaires
2 426 970	2 477 335	2 412 993	2 462 588	2 432 130	2 494 603	Aliments pour animaux
36 563	34 656	35 216	37 187	37 203	36 580	aliments pour animaux achetés à d'autres unités agricoles
1 515 526	1 591 493	1 520 115	1 526 150	1 518 616	1 555 345	aliments pour animaux achetés hors de la branche agricole
874 882	851 186	857 662	899 251	876 311	902 678	aliments pour animaux produits et consommés au sein de l'exploitation
520 330	533 346	541 358	535 954	533 440	540 239	Entretien du matériel
218 868	260 254	260 960	259 175	260 106	264 477	Entretien des bâtiments
684 515	705 624	721 207	720 347	724 806	748 653	Services agricoles
1 070 989	1 090 771	1 076 159	1 079 197	1 056 286	1 092 027	Autres biens et services
50 835	48 997	48 100	46 812	44 992	47 386	SIFIM (Services d'intermédiation financière indirectement mesurés)
<b>6 309 929</b>	<b>6 457 289</b>	<b>6 372 583</b>	<b>6 362 951</b>	<b>6 336 021</b>	<b>6 529 724</b>	<b>Consommations intermédiaires</b>

<sup>sd</sup> semi-définitif, \* provisoire, \*\* estimation

Office fédéral de la statistique (OFS)

2013	2014	2015	2016 <sup>sd</sup>	2017*	2018**	Produits
10 311 981	10 690 655	10 212 949	10 303 349	10 310 904	10 587 627	Valeur de la production
6 309 929	6 457 289	6 372 583	6 362 951	6 336 021	6 529 724	Consommation intermédiaire
<b>4 002 052</b>	<b>4 233 366</b>	<b>3 840 366</b>	<b>3 940 398</b>	<b>3 974 883</b>	<b>4 057 903</b>	<b>Valeur ajoutée brute aux prix de base</b>
2 075 135	2 074 986	2 023 648	1 977 477	1 966 756	2 036 688	Consommation de capital fixe
1 089 863	1 095 543	1 080 900	1 033 795	1 035 483	1 081 148	des biens d'équipement
850 765	845 171	813 841	817 023	802 458	815 803	des constructions
107 706	109 101	107 367	106 513	107 606	110 666	des plantations
26 801	25 172	21 539	20 146	21 209	29 071	Autres
<b>1 926 917</b>	<b>2 158 380</b>	<b>1 816 718</b>	<b>1 962 921</b>	<b>2 008 127</b>	<b>2 021 215</b>	<b>Valeur ajoutée nette aux prix de base</b>
2 923 363	2 943 600	2 932 163	2 937 044	2 944 625	2 866 753	Autres subventions
147 461	143 315	160 926	151 766	146 462	146 787	Autres impôts sur la production
<b>4 702 819</b>	<b>4 958 665</b>	<b>4 587 955</b>	<b>4 748 199</b>	<b>4 806 290</b>	<b>4 741 181</b>	<b>Valeur ajoutée nette aux coûts des facteurs (revenu des facteurs)</b>
1 242 206	1 275 616	1 284 477	1 302 646	1 292 439	1 313 727	Rémunération des salariés
240 312	243 920	249 721	255 790	258 755	262 018	Fermages à payer
229 676	221 323	212 977	205 511	208 005	208 175	Intérêts à payer
8 640	7 744	7 374	7 099	7 085	7 110	Intérêts à recevoir
<b>2 999 265</b>	<b>3 225 550</b>	<b>2 848 155</b>	<b>2 991 351</b>	<b>3 054 175</b>	<b>2 964 371</b>	<b>Revenu net d'entreprise et rémunération du travail de la main d'œuvre familiale non rémunérée</b>

<sup>sd</sup> semi-définitif, \* provisoire, \*\* estimation

Office fédéral de la statistique (OFS)



